

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Sozialausschuss, SOA/016/ XI	
Sitzung am	: 21.05.2015	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:18

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Doris Vorpahl
Schriftführer/in	: gez.	Linsey Scheer

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 21.05.2015

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Vorpahl, Doris

Teilnehmer

**Borchers, Thorsten
Goetzke, Peter
Hahn, Stefanie
Harning, Olaf
Müller, Christine
Nsiah-Ababio, Collins
Pauls, Ulrich
Peihs, Heideltraud
Schenppe, Volker
Schloo, Tobias
Tyedmers, Heinz-Werner
Weber, Oliver
Wendland, Gisela**

Verwaltung

**Bollin, Felix
Holstein, Michael
Major, Julia
Scheer, Linsey
Struckmann, Klaus**

**RPA
FB 410
Dez. II; Assistentin 2.Stadträtin
FB 413; Protokoll
FB 410; Amtsleiter**

sonstige

**Jeenicke, Hans
Kahlert, Angelika
Nolte, Brigitte
Prell, Sönke
Tischer, Irene**

**Seniorenbeirat
Seniorenbeirat
Stadtvertretung CDU
Architekt
Diakonie**

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 21.05.2015

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 :

Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerber/-innen (zu diesem TOP ist Frau Irene Tischer von der Diakonie eingeladen)

TOP 6 :

Besprechungspunkt: Neubau einer Unterkunft für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen in der Segeberger Chaussee - Vorstellung der Entwürfe (zu diesem TOP ist der Architekt Herr Sönke Prell eingeladen)

TOP 7 :

Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung

TOP 8 :

Kauf von mobilen Unterkünften für die Unterbringung von Flüchtlingen

TOP 9 : M 15/0211

Jahresberichte 2014 des Seniorenbeirates

TOP 10 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 :

Netzwerk Norderstedt-Koordination

TOP 11.2 :

Konzept des Kreises "Koordiniertes Ankommen"

**TOP 11.3 :
Entwicklungen im Bereich Asyl**

**TOP 11.4 :
Flüchtlingspakt**

**TOP 11.5 :
Erstattung von Aufwendungen für leistungsberechtigte Personen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz**

**TOP 11.6 :
Zuschuss HVV-Tickets**

**TOP 11.7 :
Betreuungspauschale für dezentral untergebrachte Asylsuchende**

**TOP 11.8 :
Sucht**

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 12 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TOP 12.1 :
Ankauf Gebäude c.a.r.u.s.**

**TOP 12.2 :
Kauf von mobilen Unterkünften für die Unterbringung von Flüchtlingen-nicht öffentlicher
Teil**

**TOP 12.3 :
Personal Fachbereich Soziales**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 21.05.2015

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Vorpahl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Stadträtin Frau Reinders stellt den Antrag, dass der TOP 8 „Kauf von mobilen Unterkünften für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerber/-innen in einen öffentlichen (TOP 8) und einen nichtöffentlichen Teil (TOP 12.2) unterteilt werden soll.

Zudem teilt sie mit, dass für eine außerordentliche Sitzung am 28.05.2015 um 17.00 Uhr die Einladung verteilt wurde. Die Vorlage zu dieser Sitzung wird am 26.05.2015 zugestellt.

Die vorliegende und geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom

In der Sitzung vom 19.03.2015 wurde die Ausschreibung einer Rahmenvereinbarung zur Aufstellung von weiteren Mobilbauten beschlossen.

TOP 4: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5:**Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerber/-innen (zu diesem TOP ist Frau Irene Tischer von der Diakonie eingeladen)**

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Vorpahl begrüßt Frau Tischer von der Diakonie.

Frau Tischer ist für die Sozialpädagogische Betreuung der Flüchtlinge zuständig. Sie berichtet über die Situation und ihre Arbeit mit den Flüchtlingen.

Frau Reinders ergänzt die Erläuterungen zum Thema Unterbringung. Die Unterkunft im Harkshörner Weg ist vollständig belegt. Seit dem 19.05.2015 wird begonnen die Unterkünfte in Fadens Tannen zu belegen.

Frau Reinders berichtet, dass für Ende Juni 2015 ein Nachbarschaftstreffen geplant ist. Genauere Informationen werden rechtzeitig erfolgen.

Für den 04.06.2015 ist eine weitere Informationsveranstaltung für den Stadtteil Friedrichsgabe geplant beim SV-Friedrichsgabe.

Zum Thema Betreuung berichtet Frau Reinders, dass der Diakonie eine weitere Stelle zur Verfügung gestellt wurde. Diese wird jedoch gesplittet. Der eine Teil der Stelle wird ist bereits mit einer Kulturmittlerin besetzt worden, eine weitere soll folgen.

Anschließend beantworten Frau Reinders und Frau Tischer Fragen der Ausschussmitglieder.

TOP 6:**Besprechungspunkt: Neubau einer Unterkunft für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen in der Segeberger Chaussee - Vorstellung der Entwürfe (zu diesem TOP ist der Architekt Herr Sönke Prell eingeladen)**

Zu diesem TOP begrüßt Frau Vorpahl den Architekten Herrn Sönke Prell. Dieser stellt den Entwurf des Neubaus einer Unterkunft für Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen in der Segeberger Chaussee anhand einer Power Point Präsentation dar.

Ergänzend berichtet Frau Reinders über die Zusammenarbeit mit der ARGE für zeitgemäßes Bauen und der I-BANK und das der Bau grundsätzlich förderungsfähig ist.

Im Anschluss beantworten Herr Prell und Frau Reinders Fragen der Ausschussmitglieder.

TOP 7:**Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung**

Frau Reinders teilt mit, dass am 04.06.2015 das Richtfest für das Haus Embacher Allee gefeiert wird.

Sie berichtet, dass die Mietpreisbremse wieder in der Beratung beim Land ist. Hierzu wird es in der Sitzung im Juni 2015 eine Vorlage geben.

TOP 8:**Kauf von mobilen Unterkünften für die Unterbringung von Flüchtlingen**

Frau Reinders berichtet im öffentlichen Teil, dass für die Lawaetzstraße, die Stormarnstraße und Fadens Tannen weitere mobile Bauten als Unterkünfte für Flüchtlinge geplant sind.

Hierzu reicht sie eine bildliche Darstellung als Anlage 1 zu Protokoll.

TOP 9: M 15/0211**Jahresberichte 2014 des Seniorenbeirates**

Herr Jeenicke und Frau Kahlert erklären den Jahresbericht 2014 des Seniorenbeirates und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Vorpahl bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

TOP 10:**Einwohnerfragestunde, Teil 2****Anfrage Herr Köll zum Thema Pachtung Königsberger Straße 8-10 und ärztliche Grundversorgung der Flüchtlinge**

Herr Harald Köll, wohnhaft Liegnitzer Straße 20, 22850 Norderstedt, fragt an, ob an dem Gerücht, dass die Stadt eine Pachtung bzw. Kauf von Wohnungen in der Königsberger Straße 8-10 in 22850 Norderstedt etwas Wahres ist.

Frau Reinders und auch den Ausschussmitgliedern ist hierzu nichts bekannt.

Weiter fragt Herr Köll, wie die ärztliche Grundversorgung der Flüchtlinge aussieht.

Frau Reinders antwortet, dass bislang Flüchtlinge im Einzelfall einen Kostenübernahmeschein beim Sozialamt beantragen müssen. Das Land plant die Einführung einer Gesundheitskarte, mit der die Flüchtlinge dann direkt die ärztliche Versorgung in Anspruch nehmen können.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 11:**Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 11.1:****Netzwerk Norderstedt-Koordination**

Frau Reinders reicht zu diesem TOP ein Schreiben einer Kümmerin der Ortsgruppe Harksheide in Bezug auf die NeNo-Koordination als Anlage 2 zu Protokoll.

**TOP 11.2:
Konzept des Kreises "Koordiniertes Ankommen"**

Frau Reinders reicht das Konzept „Koordiniertes Ankommen“ Willkommenskultur am Dienstag“ als Anlage 3 zu Protokoll.

**TOP 11.3:
Entwicklungen im Bereich Asyl**

Frau Reinders reicht die Entwicklungen im Bereich Asyl als Anlage 4 zu Protokoll.

**TOP 11.4:
Flüchtlingspakt**

Frau Reinders reicht den Flüchtlingspakt des Landes Schleswig-Holstein als Anlage 5 zu Protokoll.

**TOP 11.5:
Erstattung von Aufwendungen für leistungsberechtigte Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz**

Frau Reinders reicht den Erstattungserlass des Landes Schleswig-Holstein als Anlage 6 zu Protokoll.

**TOP 11.6:
Zuschuss HVV-Tickets**

Aufgrund der Bitte von Herrn Jäger aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 19.02.2015, TOP 10.1, zum Thema „Sozialticket HVV“ berichtet die Verwaltung:

Die Stadt Hamburg gibt eine sogenannte „Sozialkarte“ aus. Sie gewährt dem Inhaber einen Preisnachlass von aktuell 20 € pro Monat auf Zeitkarten. Die Sozialkarte erhalten können Personen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II, Sozialhilfe nach dem 3. Kapitel des SGB XII, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII erhalten. Die Sozialkarte können ebenfalls Personen erhalten, welche Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sowie Personen die zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören, die eine der genannten Sozialleistungen erhalten.

Die jeweilige Dienststelle des Leistungsberechtigten (Soziales Dienstleistungszentrum des Bezirksamtes oder Jobcenter) stellt auf Antrag kostenlos eine Sozialkarte aus, welche dann bei den HVV-Servicestellen, beim Kauf einer HVV-Zeitkarte, vorgezeigt werden muss um die entsprechende Vergünstigung zu erhalten.

Nach Prüfung ist in der Vergangenheit, letztmalig im Jahre 1999, über ein sogenanntes „Sozialticket“ im Sozialausschuss beraten worden. Ein Beschluss ist nicht zustande gekommen, da der Beschlussvorschlag mehrheitlich abgelehnt worden ist.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wurde ab 2009 über die Einführung eines „Stadttickets“ beraten. Am 19.09.2013 wurde im Ausschuss einstimmig entschieden, Fahrpreisverbilligungen im Gebiet der Stadt Norderstedt einzuführen. Die Fahrpreise wurden grundsätzlich, für jede Person, im „Bartarif“ für die Buslinien 292, 194, 393, 493 und 616, sowie in begrenzter Form auf der AKN-Linie A2 angepasst. Die Kosten hierfür betragen jährlich 70.000 €.

Nach Rücksprache mit dem Jobcenter Standort Norderstedt befanden sich im November 2014 - 3.919 Personen im Leistungsbezug. Kombiniert mit den Zahlen des Fachbereichs Soziales (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz), welcher ca. 1.250 Personen betreut, kommt man auf ca. 5.169 Personen, welche sich in einem Leistungsbezug befinden und somit Anspruch auf das Sozialticket hätten.

Da man in Norderstedt keine Erfahrungswerte bzgl. eines Sozialtickets hat, kann man lediglich Schätzungen über die Kosten abgeben. Geht man von dem aktuellen Hamburger Bezuschussungsmodell aus (mtl. 20 €), dann lassen sich folgende Beispielrechnungen aufstellen:

Wenn 10% der 5.169 Leistungsberechtigten (=517 Personen) ein Sozialticket erhalten möchten, berechnen sich die jährlichen Bezuschussungskosten wie folgt:

$517 \text{ Personen} \times 20 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = 124.080 \text{ €}$

Wenn 50% der 5.169 Leistungsberechtigten (=2.585 Personen) ein Sozialticket erhalten möchten, berechnen sich die jährlichen Bezuschussungskosten wie folgt:

$2.585 \text{ Personen} \times 20 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = 620.400 \text{ €}$

In der Berechnung wurden ggfs. anfallende Verwaltungskosten nicht berücksichtigt (Antragsbearbeitung/Gutscheinausstellung, Abrechnung etc.).

TOP 11.7: Betreuungspauschale für dezentral untergebrachte Asylsuchende

Die Stadt Norderstedt erhält in 2015 vom Kreis weitergeleitete Landesmittel in Höhe von rund 45.000 € zzgl. ca. 3.000 € zur Förderung des Ehrenamtes.

Ab Juli 2015 ist eine Neuregelung der Förderung geplant. Danach soll pro neuem Flüchtling eine einmalige Integrationspauschale in Höhe von 900 € gezahlt werden.

**TOP 11.8:
Sucht**

Herr Struckmann gibt als Anlage 7 die Tätigkeitsberichte 2014 der Ambulanten und teilstationären Suchthilfe (ATS) Norderstedt des Landesvereins für Innere Mission in Schleswig-Holstein zu den Arbeitsbereichen Prävention sowie Alkohol zu Protokoll.